

BMW
GROUP



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD

ELECTRIC

DIGITAL

CIRCULAR



31. MÄRZ 2023

QUARTALSMITTEILUNG

INHALT

3 [BMW Group im Überblick](#)

7 [Zwischenlagebericht des Konzerns](#)

23 [Zwischenabschluss des Konzerns](#)

31 [Weitere Informationen](#)

BMW GROUP IM ÜBERBLICK

4 [BMW Group in Zahlen](#)

BMW GROUP IN ZAHLEN

BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	5.129	12.227	- 58,1
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ¹	Einheiten	588.138	596.907	- 1,5
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	11,0	5,9	86,4
EBIT-Marge ²	%	12,1	8,9	36,0
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	47.935	47.403	1,1
EBIT-Marge ²	%	16,5	13,5	22,2

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ¹	Einheiten	517.957	519.796	- 0,4
MINI	Einheiten	68.541	75.487	- 9,2
Rolls-Royce	Einheiten	1.640	1.624	1,0
Gesamt¹	Einheiten	588.138	596.907	- 1,5
Produktion				
Gesamt²	Einheiten	677.852	541.776	25,1
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Endkunden		347.298	433.429	- 19,9

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Produktion einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 58.507 Automobile.

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
Free Cashflow Segment Automobile	Mio. €	1.981	4.816	- 58,9
Konzernumsatzerlöse	Mio. €	36.853	31.142	18,3
Automobile	Mio. €	31.268	26.726	17,0
Motorräder	Mio. €	933	799	16,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	8.826	8.486	4,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	1	-
Konsolidierungen	Mio. €	- 4.177	- 4.870	- 14,2
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	5.375	3.391	58,5
Automobile	Mio. €	3.777	2.367	59,6
Motorräder	Mio. €	154	108	42,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	958	966	- 0,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 4	- 32	- 87,5
Konsolidierungen	Mio. €	490	- 18	-
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	5.129	12.227	- 58,1
Automobile	Mio. €	3.828	10.420	- 63,3
Motorräder	Mio. €	154	109	41,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	945	1.007	- 6,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 128	685	-
Konsolidierungen	Mio. €	330	6	-
Steuern auf das Konzernergebnis	Mio. €	- 1.467	- 2.042	- 28,2
Konzernüberschuss	Mio. €	3.662	10.185	- 64,0
Ergebnis je Stammaktie¹	€	5,31	15,33	- 65,4
Ergebnis je Vorzugsaktie¹	€	5,31	15,33	- 65,4
Umsatzrendite vor Steuern²	%	13,9	39,3	- 64,6

¹ Stamm- / Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

² Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

8	Finanzielle Leistung
8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose, Risiko- und Chancenmanagement
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**8 Konzernüberblick**

11 Segment Automobile

16 Segment Finanzdienstleistungen

17 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

18 Prognose

22 Risiko- und Chancenmanagement

FINANZIELLE LEISTUNG

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Quartal 2023 zeigte die Weltwirtschaft erste Zeichen einer Erholung. Gründe dafür sind vor allem abnehmende Engpässe in den globalen Lieferketten sowie Inflationsraten, die sich infolge der gesunkenen Energiepreise rückläufig entwickelten. Insbesondere in den USA und in Europa bewegen sich die Teuerungsraten jedoch immer noch auf einem hohen Niveau. In China waren die Nachwirkungen der abklingenden Corona-Welle sowie deren Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld noch deutlich spürbar.

Internationale Automobilmärkte

Die internationalen Automobilmärkte haben sich im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr wie erwartet stabilisiert. Insbesondere in Europa baut sich aktuell der hohe Auftragsbestand ab, der sich im vergangenen Jahr aufgrund der Lieferengpässe gebildet hatte. In China dagegen war der Automobilmarkt in den ersten drei Monaten im Vorjahresvergleich stark rückläufig. Grund dafür war unter anderem ein Einbruch der Verkaufszahlen im Januar im Zuge der Corona-Welle, die sich nach dem Ende der strikten Pandemiepolitik im Land ausbreitete. Von Januar bis März 2023 ergab sich für die größten Automobilmärkte folgendes Bild:

	Veränderung zum Vorjahr in %
EU 27	+ 17
davon Deutschland	+ 7
davon Frankreich	+ 15
davon Italien	+ 26
davon Spanien	+ 44
Vereinigtes Königreich (UK)	+ 18
USA	+ 7
China	- 13
Japan	+ 16
Südkorea	+ 13
Gesamt	+ 3

KONZERNÜBERBLICK

Elektromobilität weiter auf Wachstumskurs

Die BMW Group startete trotz der Herausforderungen im Geschäftsumfeld erfolgreich ins Jahr 2023. Die konsequente Elektrifizierung des Produktportfolios leistete dazu einen wichtigen Impuls. Insbesondere beim Absatz vollelektrischer Fahrzeuge setzte sich die hohe Dynamik auch im ersten Quartal 2023 fort. Im Zeitraum von Januar bis März 2023 lieferte die BMW Group mit 64.647* vollelektrischen Automobilen um 83,2% mehr Fahrzeuge aus als im Vorjahr (2022: 35.289* Automobile). Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen stieg deutlich und verdoppelte

* Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

sich mit 11,0 % annähernd (2022: 5,9 %/+ 86,4 %). Der Gesamtabsatz von BEV- und PHEV-Fahrzeugmodellen lag bei insgesamt 110.486¹ Fahrzeugen (2022: 89.669¹ Fahrzeuge/+ 23,2 %).

Das attraktive Produktangebot der BMW Group und die solide Kundennachfrage spiegeln sich weiterhin im hohen Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums wider. So lagen die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce in den ersten drei Monaten 2023 bei 588.138² Automobilen (2022: 596.907² Automobile/– 1,5 %).

Das Segment Finanzdienstleistungen betreute zum 31. März 2023 insgesamt 5.110.457 Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden (31. Dezember 2022: 5.210.246 Verträge/– 1,9 %). Das Neugeschäft mit Endkunden war in den ersten drei Monaten 2023 rückläufig (2023: 347.298 Verträge; 2022: 433.429 Verträge/– 19,9 %). Steigende Zinsen und damit verbundene Preissteigerungen sowie eine hohe Wettbewerbsintensität im Finanzdienstleistungssektor waren im Wesentlichen die Gründe für das rückläufige Neugeschäft.

Solider Start ins Berichtsjahr

Beim Vorjahresvergleich ist zu beachten, dass BMW Brilliance Automotive Ltd. (BMW Brilliance) seit dem 11. Februar 2022 als Tochterunternehmen vollkonsolidiert wird. Zuvor wurde BMW Brilliance at Equity bilanziert. Folglich ist BMW Brilliance im ersten Quartal des Berichtsjahrs 2023 vollständig enthalten, während es im ersten Quartal 2022 nur für den anteiligen Zeitraum berücksichtigt ist.

Von Januar bis März 2023 lagen die Konzernumsatzerlöse mit 36.853 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (2022: 31.142 Mio. €/+ 18,3 %). Im Vorjahresvergleich wirkten die Konsolidierung von BMW Brilliance sowie ein anhaltend positiver Produkt-Mix-Effekt umsatz erhöhend. Zudem erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr der Fahrzeugabsatz an Händler. Im Vorjahr konnte die Handelsorganisation wegen der Produktionskürzungen, die sich durch die angespannte Lieferkettensituation ergab, nicht vollumfassend beliefert werden. Weiterhin erhöhten gestiegene Erlöse im Bereich der Händlerfinanzierung die Umsatzerlöse des Konzerns.

Im Berichtszeitraum lagen die Umsatzkosten des Konzerns bei 29.081 Mio. € (2022: 25.619 Mio. €/+ 13,5 %). Analog zu den Umsatzerlösen trugen die Umsatzkosten von BMW Brilliance wesentlich zum Anstieg bei. Zudem stiegen die Herstellungskosten aufgrund des höheren Absatzes an Händler sowie durch erhöhte Kosten für Material und Rohstoffe. Daneben belasteten gestiegene Refinanzierungskosten in den ersten drei Monaten die Umsatzkosten. Im Vorjahr wirkten sich verstärkt Erstkonsolidierungseffekte von BMW Brilliance erhöhend auf die Umsatzkosten aus.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Konzerns lagen mit 1.554 Mio. € (2022: 1.391 Mio. €/+ 11,7 %) deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Forschungs- und Entwicklungsquote lag mit 4,2 % leicht unter dem Vorjahr. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen stehen neben neuen Modellen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Elektrifizierung und der Digitalisierung der Fahrzeugflotte sowie dem automatisierten Fahren.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vorjahresvergleich um 6,3 % auf 2.359 Mio. € (2022: 2.219 Mio. €). Wesentlicher Treiber sind die Vertriebskosten von BMW Brilliance.

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit –246 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (2022: 8.836 Mio. €). Der Vorjahreswert resultierte vor allem aus dem Gewinn aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. €. Im ersten Quartal 2023 belastete die negative Marktentwicklung bei Zinssicherungsgeschäften das übrige Finanzergebnis. Im Vorjahr führte ein Anstieg der Zinskurven in den USA, im UK und im Euroraum zu einer positiven Marktwertentwicklung bei Zinssicherungsgeschäften. Im Jahr 2022 war zudem das Ergebnis von BMW Brilliance noch bis zum 10. Februar 2022 anteilig im At-Equity-Ergebnis enthalten.

Das Konzernergebnis vor Steuern lag in den ersten drei Monaten 2023 bei 5.129 Mio. € (2022: 12.227 Mio. €). Die EBT-Marge im Konzern betrug im ersten Quartal 2023 13,9 % (2022: 39,3 %).

¹ Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

² Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	1.554	1.391	11,7
Abschreibung	630	518	21,6
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	-379	-341	11,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.805	1.568	15,1

in %	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %-Punkten
Verhältnis der Forschungs- und Entwick- lungskosten zu den Umsatzerlösen	4,9	5,0	-0,1
Forschungs- und Entwicklungsquote ²	4,2	4,5	-0,3
Aktivierungsquote ³	24,4	24,5	-0,1

Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der BMW AG hat den Vorstand am 11. Mai 2022 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 10. Mai 2027.

Die BMW AG hat auf der Basis dieser Ermächtigung ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Volumen dieses Programms beträgt bis zu 2,0 Mrd. € (Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten). Davon entfällt ein Volumen von bis zu 1,85 Mrd. € auf Stammaktien und ein Volumen von bis zu 0,15 Mrd. € auf Vorzugsaktien der Gesellschaft. Das Programm startete am 1. Juli 2022 und soll spätestens bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen sein.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. März 2023 hat die BMW AG 19.684.501 Stammaktien für 1.588,9 Mio. € und 1.683.619 Vorzugsaktien für 126,5 Mio. € zurückgekauft und als eigene Anteile ausgewiesen.

Die BMW AG hält zum 31. März 2023 somit 21.368.120 eigene Aktien, die einem Betrag von nominal 21.368.120 € entsprechen. Die gehaltenen Aktien bilden 3,23 % des Grundkapitals bezogen auf den Zeitpunkt der Beschlussfassung.⁴

Finanzierungsaktivitäten

Bis zum 31. März 2023 wurden Anleihen in Höhe von rund 0,8 Mrd. € begeben. Dabei refinanzierte sich die BMW Group durch eine Anleiheemission in China (Panda-Anleihe) und einer Anleihe in kanadischen Dollar. Darüber hinaus wurden ABS-Transaktionen in den USA, Deutschland, UK und Japan mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 4,0 Mrd. € neu vorgenommen oder verlängert.

Zum 31. März 2023 lag die Liquidität des Konzerns mit rund 20,8 Mrd. € (31. Dezember 2022: 20,3 Mrd. €) leicht über dem Niveau des Vorjahres.

¹ Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

² Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen.

³ Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

⁴ Die hier berichtete Anzahl an Aktien entspricht nicht dem auf der BMW Group Internetseite veröffentlichten Transaktionsvolumen, sondern der Anzahl an Aktien, die die mandatierten Banken an die BMW AG zum 31. März 2023 übertragen haben.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT AUTOMOBILE

		1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
Auslieferungen ^{1, 2}	Einheiten	588.138	596.907	- 1,5
Produktion ³	Einheiten	677.852	541.776	25,1
Umsatzerlöse	Mio. €	31.268	26.726	17,0
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	3.777	2.367	59,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	3.828	10.420	- 63,3
EBIT-Marge ¹	%	12,1	8,9	36,0

BMW Group mit starker Marktpräsenz

In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 lagen die Auslieferungen der BMW Group vor dem Hintergrund eines weiterhin herausfordernden Geschäftsumfelds weltweit bei insgesamt 588.138² Automobilen (2022: 596.907² Automobile/-1,5 %). Ungeachtet dessen bestätigte die Nachfrage nach Automobilen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce, die sich in einem hohen Auftragsbestand widerspiegelte, die starke Marktpräsenz der BMW Group.

Die Auslieferungen der Marke BMW erreichten in den ersten drei Monaten mit 517.957² Automobilen das Vorjahresniveau (2022: 519.796² Automobile/-0,4 %). MINI verzeichnete mit 68.541 abgesetzten Einheiten einen moderaten Rückgang (2022: 75.487 Einheiten/-9,2 %). Bei Rolls-Royce wurde der starke Vorjahresauftakt nochmal übertroffen: Insgesamt 1.640 Automobile der Luxusmarke wurden im ersten Quartal 2023 in Kundenhand übergeben (2022: 1.624 Automobile/+1,0 %).

Dynamisches Wachstum bei Elektrifizierung

Die hohe Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen der Marken BMW und MINI ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die BMW Group. Das belegt auch die unverändert starke Dynamik bei den Auslieferungen von rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. Mit einem Plus von 83,2 % auf insgesamt 64.647⁴ vollelektrische Automobile im ersten Quartal 2023 zogen die Auslieferungen in diesem Bereich deutlich an (2022: 35.289⁴ Automobile). Damit legte auch der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen im Berichtszeitraum auf 11,0 % signifikant zu (2022: 5,9 %/+86,4 %). Der gesamte Absatz elektrifizierter Fahrzeuge (BEV- und PHEV-Modelle) stieg im Zeitraum Januar bis März 2023 auf 110.486⁴ Einheiten (2022: 89.669⁴ Einheiten/+23,2 %).

Wesentlichen Beitrag am Absatzwachstum leisteten vor allem der Innovationsträger BMW iX⁵ und das Sportcoupé BMW i4⁵, die beide auf eine ausgesprochen positive Resonanz trafen. Anhaltend großer Beliebtheit erfreuten sich auch der BMW iX3⁵ und der MINI Cooper SE⁵. Ebenfalls erfolgreich ins Jahr 2023 starteten die rein elektrisch angetriebene Oberklasselimousine BMW i7⁵ und der BMW iX1⁵, die Ende des Jahres 2022 ihre Markteinführung feierten. Auch im Jahr 2023 verfolgt die BMW Group konsequent die Elektrifizierung ihrer Produktpalette: Gegen Ende des Jahres kommen der BMW i5 und der BMW iX2 auf den Markt. Beide werden das Produktangebot vollelektrischer Fahrzeuge der BMW Group zielgerichtet erweitern.

¹ Bedeutsamster Leistungsindikator.

² Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

³ Produktion einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 58.507 Automobile.

⁴ Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

⁵ ↗ Siehe Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Damit wird die BMW Group 2023 in allen wesentlichen Modellreihen mindestens ein vollelektrisches Modell auf der Straße haben.

BMW Group – Auslieferungen elektrifizierte Modelle

in Einheiten	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
BEV	64.647	35.289	83,2
BMW	55.979	26.364	112,3
MINI	8.668	8.925	- 2,9
PHEV	45.839	54.380	- 15,7
BMW	41.514	50.203	- 17,3
MINI	4.325	4.177	3,5
Gesamt¹	110.486	89.669	23,2

Auslieferungen weltweit – Frankreich und USA mit deutlichem Plus

In Frankreich verzeichnete die BMW Group mit 20.909 ausgelieferten Fahrzeugen einen deutlichen Zuwachs (2022: 18.676 Fahrzeuge/+ 12,0 %). Im UK war die Absatzentwicklung mit 38.513 Einheiten leicht rückläufig (2022: 39.901 Einheiten/- 3,5 %). In Deutschland lag der Absatz in den ersten drei Monaten mit 56.457 Einheiten moderat unter dem Vorjahreswert (2022: 60.098 Einheiten/- 6,1 %). In den europäischen Märkten insgesamt zeigte sich ein leichter Rückgang um 1,9 % (2023: 216.270 Automobile; 2022: 220.393 Automobile).

In Amerika war eine positive Geschäftsentwicklung zu beobachten. Dort legten die Auslieferungen der BMW Group im ersten Quartal des Jahres auf 107.855 Automobile um 8,8 % zu (2022: 99.169 Automobile). Insbesondere in den USA zeigte sich ein deutliches Plus: Mit 90.174 Fahrzeugen stieg der Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 % (2022: 80.974 Fahrzeuge).

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie in China dämpften noch die Geschäftsentwicklung der BMW Group in Asien. So lag der Absatz dort im Zeitraum Januar bis März 2023 bei 251.927² Automobilen (2022: 265.065² Automobile/- 5,0 %). In China wurden 195.100² Fahrzeuge ausgeliefert (2022: 208.953² Fahrzeuge/- 6,6 %).

Segment Automobile – Auslieferungen nach Regionen und Märkten

in Einheiten	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
Europa	216.270	220.393	- 1,9
davon Deutschland	56.457	60.098	- 6,1
davon UK	38.513	39.901	- 3,5
Amerika	107.855	99.169	8,8
davon USA	90.174	80.974	11,4
Asien	251.927 ²	265.065 ²	- 5,0
davon China	195.100 ²	208.953 ²	- 6,6
Sonstige Märkte	12.086	12.280	- 1,6
Gesamt	588.138²	596.907²	- 1,5

¹ Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

² Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Auslieferungen BMW Automobile nach Modellreihen

in Einheiten	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
BMW 1er/2er	51.779	47.966	7,9
BMW 3er/4er	119.234	117.906	1,1
BMW 5er/6er	75.994	85.412	- 11,0
BMW 7er/8er	12.691	12.423	2,2
BMW Z4	2.657	2.704	- 1,7
BMW X1/X2	67.452	73.194	- 7,8
BMW X3/X4	95.885	96.683	- 0,8
BMW X5/X6	68.392	56.377	21,3
BMW X7	13.578	13.894	- 2,3
BMW iX	9.567	5.364	78,4
BMW XM	434	-	-
BMW i3/i8	294	7.873	- 96,3
BMW gesamt¹	517.957	519.796	- 0,4
davon BEV	55.979	26.364	112,3
davon PHEV	41.514	50.203	- 17,3

Marke BMW: Absatz vollelektrischer Fahrzeuge mehr als verdoppelt

Die Marke BMW lieferte im ersten Quartal 2023 insgesamt 517.957¹ Automobile an Kundinnen und Kunden aus und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (2022: 519.796¹ Automobile/- 0,4 %). Die Auslieferungen bei den vollelektrischen Fahrzeugmodellen der Kernmarke haben sich dabei mit einem Zuwachs von 112,3 % mehr als verdoppelt. Auf große Nachfrage trafen dabei vor allem der BMW iX² und der BMW i4². Darüber hinaus sorgten auch Modelle aus den oberen Klassen der X-Familie wie der BMW X5 für Wachstum. Für BMW M markierte der BMW XM² als erster Plug-in-Hybrid der Hochleistungs-Klasse einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg der Elektrifizierung.

Marke MINI: Nächster Schritt in eine elektrifizierte Zukunft

Im Zeitraum von Januar bis März 2023 lagen die Auslieferungen bei der Marke MINI bei 68.541 Automobilen (2022: 75.487 Automobile/- 9,2 %). Der vollelektrische MINI Cooper SE² wie auch der MINI Countryman Plug-in-Hybrid² erfreuten sich bei Kundinnen und Kunden einer unverändert großen Beliebtheit. Beide Modelle erreichten in den ersten drei Monaten 2023 zusammen einen Anteil von 19,0 % an den gesamten Auslieferungen der Marke. Einen weiteren Schritt in der Elektrifizierung bei MINI markiert das MINI Cooper SE Cabrio². Die limitierte vollelektrische Version des beliebten Cabrios wird ab dem Frühjahr 2023 verfügbar sein.

Rolls-Royce startet erfolgreich ins neue Jahr

Einen vielversprechenden Jahresstart hatte die Luxusmarke Rolls-Royce. Im ersten Quartal 2023 übergab Rolls-Royce Motor Cars 1.640 Automobile in Kundenhand (2022: 1.624 Automobile/+ 1,0 %). Großen Anteil daran hatten der Luxus-Offroader Rolls-Royce Cullinan² und der Rolls-Royce Phantom². Gegen Ende des Jahres 2023 wird mit der Markteinführung des vollelektrischen Rolls-Royce Spectre² ein wichtiger Meilenstein zur Elektrifizierung im absoluten Luxussegment gesetzt.

EBIT-Marge im ersten Quartal bei 12,1%

Auch im Segment Automobile ist im Vorjahresvergleich zu beachten, dass BMW Brilliance seit dem 11. Februar 2022 vollkonsolidiert wird und damit – im Gegensatz zu 2023 – im ersten Quartal 2022 nur anteilig berücksichtigt ist.

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen auf 31.268 Mio. € (2022: 26.726 Mio. €/+ 17,0 %). Hintergrund ist neben der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance auch der gestiegene PKW-Absatz an Händler, da diese im Vorjahr aufgrund der Produktionskürzungen im Zusammenhang mit der beschränkten Verfügbarkeit von Halbleitern und Kabelbäumen sowie den pandemiebedingten Lockdowns in China nicht vollumfassend beliefert werden konnten. In den ersten drei Monaten wirkte weiterhin ein positiver Preiseffekt und Produkt-Mix umsatzserhöhend.

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Siehe Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Die Umsatzkosten des Segments lagen bei 25.490 Mio. € (2022: 22.629 Mio. €/+ 12,6 %). Hintergrund für den Anstieg war im Wesentlichen die Vollkonsolidierung von BMW Brilliance sowie höhere Kosten für Material und Rohstoffe. Zudem stiegen die Umsatzkosten aufgrund des höheren Absatzes an Händler an. Ebenfalls kostenerhöhend wirkten gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung insbesondere für die Entwicklung neuer Modelle und die weitere Elektrifizierung und Digitalisierung der Fahrzeugflotte sowie für das automatisierte Fahren. Ein höherer Anteil an elektrifizierten Fahrzeugen wirkte ebenfalls kostenerhöhend. Im Vorjahr belasteten im Wesentlichen unter anderem die erhöhten Effekte im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von BMW Brilliance wie die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation sowie die eliminierten Zwischengewinne von insgesamt rund 1,2 Mrd. € die Umsatzkosten. Im ersten Quartal 2023 sind in den Umsatzkosten Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 0,4 Mrd. € enthalten.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 131 Mio. € (2023: 1.959 Mio. €; 2022: 1.828 Mio. €/+ 7,2 %). Grund dafür sind die Vertriebskosten von BMW Brilliance, die im Vorjahr nur für den Zeitraum ab Vollkonsolidierung enthalten waren.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis lag im ersten Quartal somit bei 3.777 Mio. € (2022: 2.367 Mio. €/+ 59,6 %). Die EBIT-Marge stieg um 3,2 Prozentpunkte auf 12,1% (2022: 8,9 %).

Das Finanzergebnis im Segment betrug 51 Mio. € (2022: 8.053 Mio. € / -99,4 %). Hauptgrund für den Rückgang im ersten Quartal waren die in 2022 wirkenden positiven Effekte aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Eigenkapitalanteile an BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. € im übrigen Finanzergebnis. Das At-Equity-Ergebnis entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (2023: -26 Mio. €; 2022: 260 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass für BMW Brilliance bedingt durch die Vollkonsolidierung im Berichtsjahr 2022 das anteilige Ergebnis nur noch bis zum 10. Februar 2022 enthalten war.

Das Segmentergebnis vor Steuern lag im ersten Quartal bei 3.828 Mio. € (2022: 10.420 Mio. €/- 63,3 %).

Segment Automobile – Free Cashflow für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März

Der Free Cashflow des Segments Automobile lag im ersten Quartal 2023 bei 1.981 Mio. € (2022: 4.816 Mio. €).

Der gestiegene Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Ergebnis vor Steuern ohne Berücksichtigung des Effekts aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an BMW Brilliance im Vorjahr. Hingegen hatte das Working Capital einen negativen Einfluss auf den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit. Dies ist im Wesentlichen auf einen produktionsbedingten Anstieg der Vorräte sowie höhere Kosten für Material und Rohstoffe zurückzuführen. Der damit verbundene Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wirkte gegenläufig. Ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wirkte ebenfalls kompensierend.

Die Veränderung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen in der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance zum 11. Februar 2022 und dem damit verbundenen positiven Effekt in Höhe von 5.011 Mio. € im Vorjahr begründet.

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	4.210	1.467	2.743
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-2.330	3.342	-5.672
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	101	7	94
Free Cashflow Segment Automobile	1.981	4.816	-2.835

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Segment Automobile – Nettofinanzvermögen

Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.3.2023	31.12.2022	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.933	13.109	824
Wertpapiere und Investmentanteile	3.182	3.031	151
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	10.623	11.197	- 574
Finanzvermögen	27.738	27.337	401
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten *	- 2.647	- 2.734	87
Nettofinanzvermögen Segment Automobile	25.091	24.603	488

* Ohne derivative Finanzinstrumente.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
Neuverträge mit Endkunden		347.298	433.429	- 19,9
Umsatzerlöse	Mio. €	8.826	8.486	4,0
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	958	966	- 0,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	945	1.007	- 6,2
		31.3.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Vertragsbestand mit Endkunden		5.110.457	5.210.246	- 1,9
Bilanzielles Geschäftsvolumen *	Mio. €	133.020	135.689	- 2,0

Ergebnis moderat unter Vorjahr

Im Segment Finanzdienstleistungen lag das Ergebnis vor Steuern im ersten Quartal 2023 bei 945 Mio. € (2022: 1.007 Mio. €/- 6,2 %). Steigende Zinsen und damit verbundene höhere Refinanzierungskosten waren die wesentlichen Gründe für das insgesamt moderat rückläufige Segmentergebnis. Anhaltend hohe Vermarktungserlöse bei Leasingrückläufern sowie geringere Aufwendungen für die Kreditrisikovorsorge wirkten sich dabei positiv auf die Ergebnissituation aus. Im Vorjahresquartal war die Bildung der Kreditrisikovorsorge noch stark von Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Unsicherheiten geprägt.

Die Kreditverlustquote auf das gesamte Kreditportfolio stieg im Berichtszeitraum mit 0,13 % zwar etwas an, blieb damit aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau (2022: 0,09 %).

Das bilanzielle Geschäftsvolumen lag leicht unter dem Niveau zum Ende des Vorjahres.

Neugeschäft mit Endkunden rückläufig

Im Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden wurden von Januar bis März 2023 insgesamt 347.298 Neuverträge abgeschlossen (2022: 433.429 Verträge/- 19,9 %). Ein gestiegenes Zinsniveau und damit verbundene Preissteigerungen sowie ein weiterhin starkes Wettbewerbsumfeld im Finanzdienstleistungssektor waren wesentliche Gründe für den deutlichen Rückgang.

Das Neugeschäft im Leasing ging dabei um 14,9 % und in der Finanzierung um 22,0 % zurück. Insgesamt lag der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft im ersten Quartal 2023 bei 31,4 %. Das Finanzierungsgeschäft kam auf einen Anteil von 68,6 %.

Von den im Berichtszeitraum abgeschlossenen Neuverträgen entfielen 78.402 Verträge (2022: 87.985 Verträge/- 10,9 %) auf die Finanzierung und das Leasing von Gebrauchtfahrzeugen der Marken BMW und MINI.

* Wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Höhere Preise im Automobilgeschäft und ein verbesserter Produkt-Mix führten im Berichtszeitraum dazu, dass im Finanzdienstleistungsgeschäft ein höheres durchschnittliches Finanzierungsvolumen je Fahrzeug erzielt wurde. Dadurch sank das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden weniger stark als die Anzahl an Neuverträgen und verzeichnete mit 12.788 Mio. € einen Rückgang um 14,0 % gegenüber dem Vorjahr (2022: 14.875 Mio. €).

Der Anteil von Neufahrzeugen der BMW Group, der durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurde, lag zum Ende des ersten Quartals bei 36,5 %¹ (2022: 46,8 %/–10,3 Prozentpunkte).

Zum Ende des Berichtszeitraums betreute das Segment Finanzdienstleistungen einen Gesamtbestand von 5.110.457 Finanzierungs- und Leasingverträgen mit Endkunden (31. Dezember 2022: 5.210.246 Verträge/–1,9 %). Dabei war in allen Regionen (China –4,6 %; EU-Bank² –1,7 %; Europa –1,6 %; Asien/Pazifik/Mittlerer Osten/Afrika –1,5 %; Amerika –1,2 %) ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Flottengeschäft auf Vorjahresniveau

Das Segment Finanzdienstleistungen bietet im Flottenmanagement unter der Markenbezeichnung Alphabet im Wesentlichen gewerblichen Kunden Finanzierungs- und Leasingverträge sowie darauf abgestimmte Serviceleistungen an. Vom Gesamtbestand der Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden entfielen auf diesen Geschäftsbereich 699.243 Verträge zum 31. März 2023 (31. Dezember 2022: 701.470 Verträge/–0,3 %).

Händlerfinanzierung ebenfalls auf Vorjahresniveau

Auch das Geschäftsvolumen in der Händlerfinanzierung lag zum Ende des ersten Quartals 2023 mit 15.252 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 15.209 Mio. €/+0,3 %).

SONSTIGE GESELLSCHAFTEN UND KONSOLIDIERUNGEN

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften lag im ersten Quartal bei –128 Mio. € (2022: 685 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf negative Bewertungseffekte bei Zinssicherungsgeschäften aufgrund sinkender Zinsen zurückzuführen. Im Vorjahr führten steigende Zinskurven zu einer positiven Marktbewertung bei Zinssicherungsgeschäften.

Die Konsolidierungen erhöhten sich im Ergebnis vor Steuern auf 330 Mio. € (2022: 6 Mio. €). Im Vorjahresvergleich wirkten im Wesentlichen gesunkene Eliminierungen aufgrund des rückläufigen Leasingneugeschäfts.

¹ Die Berechnung bezieht nur Automobilmärkte ein, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft vertreten ist.

² Die EU-Bank umfasst die BMW Bank GmbH mit ihren Filialen in Italien, Spanien und Portugal.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

PROGNOSE, RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die vorliegende Prognose sowie das Risiko- und Chancenmanagement geben die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen aus der Sicht der Konzernleitung für den übrigen Verlauf des Jahres 2023 wieder. Die darin enthaltenen zukunftsbezogenen Angaben basieren auf Erwartungen und Einschätzungen, die von zukünftigen, unerwarteten Ereignissen beeinflusst werden können. Dies kann dazu führen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Annahmen abweicht. Unter den wirtschaftlichen, (geo-)politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zählen zu den Unwägbarkeiten aktuell insbesondere die weltweit hohen Teuerungsraten und steigende Zinsen, die die Verbraucher zunehmend belasten, sowie der Krieg in der Ukraine. Nähere Informationen dazu finden sich im BMW Group Bericht 2022 unter [Prognose](#) und [Risiken und Chancen](#).

PROGNOSE

Internationale Automobilmärkte

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum zuletzt im April 2023 leicht nach unten auf 2,8 % korrigiert. Die weltweit hohe Inflation, der Zinsanstieg und der Krieg in der Ukraine dürften unverändert die Weltwirtschaft belasten.

Für das Gesamtjahr 2023 wird davon ausgegangen, dass sich die Automobilmärkte weltweit stabil entwickeln werden. Für Europa wird gegenwärtig mit einem leichten Wachstum des Gesamtmarkts gerechnet. In den USA sollte die robuste Absatzsituation fortbestehen. In China dürfte sich nach den Lockerungen der Corona-Maßnahmen und dem Abklingen der Corona-Welle der dortige Automobilmarkt im Verlauf des Jahres stabilisieren.

Erwartungen der BMW Group – Prognoseannahmen und Ausblick

Der nachfolgende Ausblick bezieht sich auf den Prognosezeitraum 2023 und basiert auf der Zusammensetzung der BMW Group in diesem Zeitraum.

Zwar konnte im ersten Quartal 2023 grundsätzlich ein leicht positives Marktumfeld beobachtet werden, jedoch lag eine differenzierte Entwicklung in den Absatzmärkten vor. Während in den USA eine gute Absatzentwicklung bei einem stabilen Preisniveau festzustellen war, sind industrieübergreifend die Nachwirkungen der abklingenden Corona-Welle in China sowie deren Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld deutlich spürbar. Eine Stabilisierung der Wirtschaft in China wird im Laufe des Jahres erwartet. Dennoch wird auch erwartet, dass die Wettbewerbsintensität weiter steigen wird. Europa hat vom hohen Auftragsbestand im ersten Quartal profitiert, jedoch bleiben die Unsicherheiten aufgrund des hohen Inflations- und Zinsumfelds und die damit verbundenen Belastungen für Konsumenten weiter bestehen.

Die BMW Group profitiert weiterhin von einer stabilen Preissituation auf den Neu- und Gebrauchtwagenmärkten. Die zunehmende Entspannung der Lieferkettenengpässe führt zu einer Erhöhung der Verfügbarkeit von Fahrzeugen vieler Anbieter. Dabei wird auch davon ausgegangen, dass sich das Wettbewerbsumfeld und die Situation auf den Gebrauchtwagenmärkten 2023 schrittweise normalisieren werden.

Wie im BMW Group Bericht 2022 beschrieben, sieht das Unternehmen als Risikofaktor für das Geschäftsjahr weiterhin die angespannte Versorgungssituation auf den Rohstoffmärkten und damit einhergehend steigende Kosten für Edelmetalle insbesondere im Bereich der Batterierohstoffe, die im Rahmen der Elektrifizierungsstrategie des Unternehmens benötigt werden. Aufgrund des weiteren Hochlaufs des Absatzes elektrifizierter Fahrzeuge wird mit höheren Herstellungskosten im Jahresverlauf gerechnet.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Zudem wird weiterhin mit Kostenbelastungen in den Lieferketten, unter anderem bedingt durch Personalmangel, Teileverfügbarkeit sowie weiter hohen Rohstoff- und Energiepreisen gerechnet. Die Kosten für Logistik werden somit wie auch im Vorjahr das Ergebnis belasten.

Aufgrund des Anstiegs der Inflation im Vorjahr ergeben sich im Jahresverlauf höhere Kosten für Mitarbeiter, Personal und externe Zuleistungen.

Der Krieg in der Ukraine und mögliche Implikationen für den Geschäftsverlauf der BMW Group werden aufmerksam beobachtet. Die geltenden Restriktionen bedingt durch Sanktionen sind in der Prognose verarbeitet. Es wird erwartet, dass das 10. Sanktionspaket die Prognose 2023 nicht signifikant beeinträchtigt.

Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Corona-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss mehr auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG und des Konzerns haben wird.

Nach einem erwarteten soliden Start ins Geschäftsjahr bestätigt die BMW Group ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2023.

Nicht in dieser Prognose enthalten sind:

- Eine tiefgreifende Rezession in wesentlichen Absatzmärkten der BMW Group
- Eine weitere Verschärfung der Konfliktsituation zwischen Russland und der Ukraine verbunden mit einer Ausweitung des Krieges

Zunehmende Unwägbarkeiten bei den makroökonomischen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die Konjunktorentwicklung in einigen Regionen von den erwarteten Trends und Entwicklungen abweicht. Dazu zählen die Themenfelder Handels- und Zollpolitik, die Sicherheitspolitik sowie eine mögliche Verschärfung internationaler Handelskonflikte.

Erwartungen der BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Im Segment Automobile werden die Auslieferungen von Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce aufgrund der besseren Verfügbarkeit und hohen Auftragsbestände leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Unter Berücksichtigung aller vorab beschriebenen Entwicklungen wird die EBIT-Marge im Segment Automobile im Jahr 2023 in einem Korridor von 8 bis 10 % erwartet. Der RoCE im Segment Automobile wird im Korridor von 15 bis 20 % erwartet.

Es ist davon auszugehen, dass bei den CO₂-Emissionen in der EU-Neuwagenflotte durch eine kontinuierliche Verbesserung des Fahrzeugverbrauchs eine leichte Reduzierung erzielt wird.

Aufgrund der zunehmenden Fokussierung auf vollelektrische Fahrzeuge berichtet die BMW Group ab dem Geschäftsjahr 2023 den Anteil der voll-elektrischen Fahrzeuge an den Auslieferungen. Dieser soll im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich steigen. Die bisherige Kennzahl „Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Auslieferungen“ wird nicht mehr berichtet.

Für CO₂-Emissionen je produziertes Fahrzeug wird eine leichte Reduzierung prognostiziert.

Bei den Auslieferungen im Segment Motorräder wird ein leichter Anstieg prognostiziert. Die EBIT-Marge wird sich im Zielkorridor von 8 bis 10 % bewegen und der Segment-RoCE wird in einem Korridor von 21 bis 26 % liegen.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

Für den RoE im Segment Finanzdienstleistungen wird ein Wert im Korridor von 14 bis 17 % erwartet. Gegenüber dem Berichtsjahr 2022 wird davon ausgegangen, dass sich die positiven Effekte aus der Wiedervermarktung von Leasingrückläufern 2023 abschwächen werden.

Das Konzernergebnis vor Steuern wird deutlich zurückgehen. Hintergrund ist der im Jahr 2022 wirkende einmalige positive Effekt aus der Neubewertung der zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteile von BMW Brilliance von 7,7 Mrd. €.

Die oben genannten Ziele werden mit einer leicht steigenden Mitarbeiterzahl erreicht. Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen in der BMW Group sollte dabei leicht steigen.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann gegenüber den aktuellen Erwartungen auch durch die nachfolgend im [↗ Risiko- und Chancenmanagement](#) aufgeführten Risiken und Chancen abweichen.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren der BMW Group stellen sich nach den aktuellen Erkenntnissen und Bewertungen für das Gesamtjahr 2023 wie folgt dar:

		2022 berichtet	2023 Prognose
KONZERN			
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	23.509	Deutlicher Rückgang
Mitarbeiter am Jahresende		149.475	Leichter Anstieg
Frauenanteil in Führungsfunktionen in der BMW Group	%	20,2	Leichter Anstieg
SEGMENT AUTOMOBILE			
Auslieferungen ¹	Einheiten	2.399.632	Leichter Anstieg
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	9,0	Deutlicher Anstieg
CO ₂ -Emissionen EU-Neuwagenflotte ^{2,3}	g/km	105,0	Leichte Reduzierung
CO ₂ -Emissionen je produziertes Fahrzeug ⁴	t	0,32	Leichte Reduzierung
EBIT-Marge	%	8,6	8 bis 10
Return on Capital Employed (RoCE)	%	18,1	15 bis 20
SEGMENT MOTORRÄDER			
Auslieferungen	Einheiten	202.895	Leichter Anstieg
EBIT-Marge	%	8,1	8 bis 10
Return on Capital Employed (RoCE)	%	24,9	21 bis 26
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN			
Return on Equity (RoE)	%	17,9	14 bis 17

¹ Enthält Automobile von BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² EU-27-Staaten einschließlich Norwegen und Island; seit 2021 gemäß WLTP ermittelt (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure).

³ Inkl. Anrechnung von Öko-Innovationen mit deutlich untergeordneter Bedeutung.

⁴ Effizienzkennzahl berechnet aus Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen (Marketbased-Methode gemäß GHG Protocol Scope 2-Guidance; im Wesentlichen Verwendung der Emissionsfaktoren für Strom, Fernwärme und Kraftstoffe des VDA (jeweils in der aktuellsten, gültigen Version: 12/2022) sowie vereinzelt Verwendung lokaler Emissionsfaktoren; Vernachlässigung von klimawirksamen Gasen neben CO₂) der Fahrzeugproduktion (BMW Group Werke inkl. BMW Brilliance Automotive Ltd. und Motorrad, ohne Partnerwerke und Auftragsfertigung) sowie weiteren BMW Group Standorten, die nicht der Produktion zugeordnet sind (z.B. Forschungszentren, Vertriebszentren, Bürogebäude) geteilt durch die Anzahl produzierter Fahrzeuge der Automobilproduktion (BMW Group Werke inkl. BMW Brilliance Automotive Ltd. und Partnerwerken, ohne Auftragsfertigung).

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
16	Segment Finanzdienstleistungen
17	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
18	Prognose
22	Risiko- und Chancenmanagement

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Risiken zu steuern und Chancen konsequent zu nutzen, ist die Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Ausgangspunkt ist dabei ein wirksames Risiko- und Chancenmanagement. Es versetzt uns in die Lage, auf Änderungen politischer, wirtschaftlicher, ökologischer, gesellschaftlicher, technischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen schnell und flexibel zu reagieren. Die allgemeine Risikosituation wird dabei regelmäßig bewertet. Veränderungen werden in die innerjährigen und langfristigen Planungen eingearbeitet.

Weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement sind im BMW Group Bericht 2022 unter Kapitel [Risiken und Chancen](#) zu finden.

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

[24 Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente](#)

[26 Bilanz des Konzerns und der Segmente](#)

[30 Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns und der Segmente](#)

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	36.853	31.142	31.268	26.726	933	799
Umsatzkosten	-29.081	-25.619	-25.490	-22.629	-721	-631
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.772	5.523	5.778	4.097	212	168
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-2.359	-2.219	-1.959	-1.828	-60	-60
Sonstige betriebliche Erträge	185	335	169	313	2	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-223	-248	-211	-215	-	-
Ergebnis vor Finanzergebnis	5.375	3.391	3.777	2.367	154	108
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-26	260	-26	260	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	147	81	279	103	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-36	-252	-77	-1	-
Übriges Finanzergebnis	-267	8.531	50	7.767	-	-
Finanzergebnis	-246	8.836	51	8.053	-	1
Ergebnis vor Steuern	5.129	12.227	3.828	10.420	154	109
Ertragsteuern	-1.467	-2.042	-1.107	-1.716	-44	-20
Überschuss / Fehlbetrag	3.662	10.185	2.721	8.704	110	89
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	242	44	231	32	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	3.420	10.141	2.490	8.672	110	89
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	5,31	15,33				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	5,31	15,33				
Verwässerungseffekte	-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	5,31	15,33				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	5,31	15,33				



GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	8.826	8.486	3	1	-4.177	-4.870
Umsatzkosten	-7.514	-7.189	-	-	4.644	4.830
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.312	1.297	3	1	467	-40
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-335	-327	-9	-7	4	3
Sonstige betriebliche Erträge	2	9	3	2	9	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21	-13	-1	-28	10	8
Ergebnis vor Finanzergebnis	958	966	-4	-32	490	-18
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	4	-	688	260	-825	-283
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-1	-506	-265	665	307
Übriges Finanzergebnis	-11	42	-306	722	-	-
Finanzergebnis	-13	41	-124	717	-160	24
Ergebnis vor Steuern	945	1.007	-128	685	330	6
Ertragsteuern	-270	-183	37	-122	-83	-1
Überschuss / Fehlbetrag	675	824	-91	563	247	5
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	11	12	-	-	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	664	812	-91	563	247	5
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						
Verwässerungseffekte						
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						

BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 31. MÄRZ 2023

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022
AKTIVA						
Immaterielle Vermögenswerte	21.060	21.776	20.497	21.220	193	185
Sachanlagen	32.412	32.126	31.818	31.514	483	491
Vermietete Erzeugnisse	41.957	42.820	-	-	-	-
At Equity bewertete Beteiligungen	427	420	427	420	-	-
Sonstige Finanzanlagen	1.362	1.351	14.777	14.775	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.684	50.368	-	-	-	-
Finanzforderungen	2.492	3.073	1.208	1.522	-	-
Latente Ertragsteuern	2.289	1.758	3.158	3.340	-	-
Sonstige Vermögenswerte	1.312	1.030	2.531	2.612	22	25
Langfristige Vermögenswerte	152.995	154.722	74.416	75.403	698	701
Vorräte	23.268	20.005	21.916	18.679	828	802
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.751	4.127	3.421	3.869	180	143
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	34.411	35.340	-	-	-	-
Finanzforderungen	5.193	5.164	3.981	3.841	-	-
Laufende Ertragsteuern	811	1.096	504	547	-	-
Sonstige Vermögenswerte	9.969	9.602	32.565	31.576	4	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.178	16.870	13.933	13.109	33	21
Kurzfristige Vermögenswerte	94.581	92.204	76.320	71.621	1.045	970
Bilanzsumme	247.576	246.926	150.736	147.024	1.743	1.671



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 31. MÄRZ 2023

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022
AKTIVA						
Immaterielle Vermögenswerte	369	370	1	1	-	-
Sachanlagen	111	121	-	-	-	-
Vermietete Erzeugnisse	48.808	49.867	-	-	-6.851	-7.047
At Equity bewertete Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Finanzanlagen	28	28	23.038	23.020	-36.481	-36.472
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.801	50.482	-	-	-117	-114
Finanzforderungen	442	481	909	1.191	-67	-121
Latente Ertragsteuern	843	517	261	23	-1.973	-2.122
Sonstige Vermögenswerte	2.044	2.325	37.669	38.315	-40.954	-42.247
Langfristige Vermögenswerte	102.446	104.191	61.878	62.550	-86.443	-88.123
Vorräte	524	524	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149	114	1	1	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	34.411	35.340	-	-	-	-
Finanzforderungen	582	560	636	766	-6	-3
Laufende Ertragsteuern	124	134	183	415	-	-
Sonstige Vermögenswerte	4.837	5.020	52.845	54.857	-80.282	-81.855
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.933	3.530	279	210	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	43.560	45.222	53.944	56.249	-80.288	-81.858
Bilanzsumme	146.006	149.413	115.822	118.799	-166.731	-169.981



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 31. MÄRZ 2023

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital	663	663				
Kapitalrücklage	2.432	2.432				
Gewinnrücklagen	88.846	85.425				
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 738	- 117				
Eigene Anteile	- 1.716	- 1.278				
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	89.487	87.125				
Anteile anderer Gesellschafter	4.369	4.163				
Eigenkapital	93.856	91.288	68.859	67.234	-	-
Rückstellungen für Pensionen	327	339	229	233	3	9
Sonstige Rückstellungen	8.898	8.445	8.676	8.206	75	83
Latente Ertragsteuern	3.164	2.765	2.923	2.786	-	-
Finanzverbindlichkeiten	52.009	53.469	2.459	2.730	2	2
Sonstige Verbindlichkeiten	6.402	6.199	6.523	6.840	770	721
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	70.800	71.217	20.810	20.795	850	815
Sonstige Rückstellungen	7.574	7.316	6.939	6.668	121	123
Laufende Ertragsteuern	1.568	1.224	1.018	886	-	-
Finanzverbindlichkeiten	37.664	40.727	1.563	1.646	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.450	14.120	13.987	12.763	524	494
Sonstige Verbindlichkeiten	20.664	21.034	37.560	37.032	248	239
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	82.920	84.421	61.067	58.995	893	856
Bilanzsumme	247.576	246.926	150.736	147.024	1.743	1.671



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 31. MÄRZ 2023

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022	31.3.2023	31.12.2022
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital						
Kapitalrücklage						
Gewinnrücklagen						
Kumuliertes übriges Eigenkapital						
Eigene Anteile						
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG						
Anteile anderer Gesellschafter						
Eigenkapital	18.105	17.737	49.178	48.894	- 42.286	- 42.577
Rückstellungen für Pensionen	21	20	74	77	-	-
Sonstige Rückstellungen	147	156	-	-	-	-
Latente Ertragsteuern	3.470	3.447	316	315	- 3.545	- 3.783
Finanzverbindlichkeiten	16.579	16.343	33.036	34.515	- 67	- 121
Sonstige Verbindlichkeiten	39.062	39.654	979	1.185	- 40.932	- 42.201
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	59.279	59.620	34.405	36.092	- 44.544	- 46.105
Sonstige Rückstellungen	509	519	5	6	-	-
Laufende Ertragsteuern	202	123	348	215	-	-
Finanzverbindlichkeiten	24.261	25.718	11.846	13.366	- 6	- 3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	930	852	9	11	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	42.720	44.844	20.031	20.215	- 79.895	- 81.296
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	68.622	72.056	32.239	33.813	- 79.901	- 81.299
Bilanzsumme	146.006	149.413	115.822	118.799	- 166.731	- 169.981

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Konzern		Automobile		Finanzdienstleistungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	5.129	12.227	3.828	10.420	945	1.007
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	2.288	1.788	2.252	1.752	10	7
Veränderung der Rückstellungen	815	461	848	529	-17	-33
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.195	878	-	-	1.315	1.027
Veränderung des Working Capital	-1.153	-315	-1.145	-401	35	156
Sonstiges	-1.297	-11.528	-1.573	-10.833	709	646
Mittelzufluss / -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	6.977	3.511	4.210	1.467	2.997	2.810
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.256	-1.692	-2.228	-1.671	-2	-
Ausgaben für Akquisitionen abzgl. übernommener Zahlungsmittel	-	3.587	-	5.011	-	-
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	-94	83	-101	-7	7	17
Sonstiges	-7	15	-1	9	-	6
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.357	1.993	-2.330	3.342	5	23
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.362	-1.130	-1.115	-423	-3.587	-3.016
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	261	32	276	-12	37
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27	-	27	-	-	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	308	4.635	824	4.662	-597	-146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	16.870	16.009	13.109	12.009	3.530	3.471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	17.178	20.644	13.933	16.671	2.933	3.325

WEITERE INFORMATIONEN

32 Verbrauchs- und CO₂-Angaben

33 Kontakt

VERBRAUCHS- UND CO₂-ANGABEN

Werte nach WLTP

Modell	Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	CO ₂ -Emissionen in g / km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Stromverbrauch in kWh / 100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Elektrische Reichweite (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert)
BMW				
BMW i4 eDrive40	-	-	19,1 – 16,1	493 – 590
BMW i4 M50	-	-	22,5 – 18,0	416 – 520
BMW i7 xDrive60	-	-	19,6 – 18,4	591 – 625
BMW i7 M70 xDrive *	-	-	23,3 – 20,8	488 – 560
BMW iX xDrive40	-	-	21,1 – 19,5	394 – 422
BMW iX xDrive50	-	-	21,5 – 20,7	587 – 607
BMW iX M60	-	-	24,5 – 22,5	502 – 549
BMW iX1 xDrive30	-	-	18,4 – 17,3	413 – 438
BMW iX3	-	-	18,9 – 18,5	453 – 461
BMW XM *	1,9 – 1,5	43 – 35	33,6 – 32,4	76 – 83
BMW XM Label Red *	2,0 – 1,5	45 – 35	33,6 – 32,5	76 – 82
MINI				
MINI Cooper SE	-	-	17,6 – 15,3	203 – 233
MINI Cooper SE Cabrio *	-	-	17,2	201
MINI Cooper SE Countryman ALL4	2,1 – 1,7	47 – 39	16,1 – 15,2	48 – 53
Rolls-Royce				
Rolls-Royce Cullinan	16,5 – 16,1	377 – 368	-	-
Rolls-Royce Phantom Series II	16,0 – 15,5	362 – 351	-	-
Rolls-Royce Spectre *	-	-	21,5	520

* Bei den Angaben handelt es sich um voraussichtliche, noch nicht offiziell bestätigte Werte.

KONTAKT

WIRTSCHAFTSPRESSE

Telefon +49 89 382-2 45 44
+49 89 382-2 41 18

Telefax +49 89 382-2 44 18

E-Mail presse@bmwgroup.com

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 89 382-2 53 87

Telefax +49 89 382-1 46 61

E-Mail ir@bmwgroup.com

DIE BMW GROUP IM INTERNET

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse:

➤ www.bmwgroup.com

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse direkt erreichen:

➤ www.bmwgroup.com/ir

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter:

➤ www.bmw.com

➤ www.mini.com

➤ www.rolls-roycemotorcars.com

➤ www.bmw-motorrad.com

HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0
